



EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES TRANSPORTS ET COMMUNICATIONS ET DE L'ÉNERGIE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DEI TRASPORTI, DELLE COMUNICAZIONI E DELLE ENERGIE

**Der Delegierte für Fragen der Atomenergie**  
**Le délégué aux questions d'énergie atomique**  
**Il delegato ai problemi dell'energia nucleare**

Bern, den 27. Januar 1967.

☎ 031 - 61 50 54-58

Telegr.: Atomdelegat Berne

Herrn Bundesrat W. Spühler,  
 Vorsteher des  
 Eidg. Politischen Departements,  
 3003 Bern

Sehr verehrter Herr Bundesrat,

Entsprechend unserer Vereinbarung übermittle ich Ihnen in der Beilage eine Skizze für ein Abkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Wissenschaften zwischen der Schweiz und Schweden. Ich habe dafür weitgehend die Formulierungen übernommen, die ich schon für den Vorschlag für eine entsprechende Vereinbarung mit Oesterreich verwendet habe.

Im Falle von Schweden bestehen allerdings sprachliche Schwierigkeiten, die sich besonders dem Austausch von nicht akademischem Personal (im Oesterreich-Abkommen wurde auch vorgesehen, für die Spezialausbildung derartigen Personals gemeinsam vorzugehen) entgegenstellen. Hingegen verfügt Schweden über eine ganze Anzahl von Forschungslaboratorien mit interessanten Einrichtungen. Deshalb ist es vielleicht wünschenswert, wenn man vertraglich schweizerischen Wissenschaftlern innerhalb des Zumutbaren die Möglichkeit verschafft, Arbeitsplätze in solchen Instituten zu erhalten. In dieser Hinsicht kann die Schweiz eine gewisse Reziprozität anbieten. Allerdings müsste noch über den Nationalfonds mit den von mir im Anhang aufgeführten Instituten und andern in Frage kommenden Laboratorien vereinbart werden, dass sie ihre Einrichtungen in der erwähnten Weise zur Verfügung stellen. Wenn es sich nicht um Einzelfälle, sondern eventuell gar um grössere Gruppen handelt, kann den in Frage kommenden Instituten natürlich nicht zugemutet werden, dass sie das kostenlos machen. Darum muss auch die Möglichkeit von gewissen Entschädigungen vorgesehen werden.



Ich möchte betonen, dass es sich bei dem beiliegenden Text nur um einen ersten Entwurf handelt, der dazu dienen kann, der Diskussion einen konkreten Ausgangspunkt zu geben.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Reise und viel Erfolg bei Ihrem Besuch in Schweden.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr ergebener

*U. Hochstrasser*